

#7 LERNAUFGABE

Feedback geben und erhalten

ICF

nicht anwendbar

Relevanz der Lernaufgabe

Heilerziehungspfleger*innen geben anderen Personen konstruktiv Feedback und nehmen im Austausch mit Menschen mit Beeinträchtigungen, Kolleg*innen im Team oder anderen am Prozess beteiligten Personen ebenso Feedback in Empfang. Als psychosoziale Arbeit in und an Beziehungen beinhalten heilerziehungspflegerische Tätigkeiten immer auch Momente der kommunikativen Rückkopplung – weniger spontan, sondern möglichst immer nach einer vorhergegangenen Reflexion. Dabei ist Feedback nicht allein auf Konflikte oder Probleme beschränkt, die es zu klären gilt. Auch positive Rückmeldungen gilt es zu übermitteln, etwa um Anderen wahrgenommene Erfolge sichtbar zu machen. Eine konstruktive Feedbackkultur in einer Einrichtung kann ein offenes und transparentes Betriebsklima unterstützen und sich positiv auf die Qualität der Dienstleistungserbringung auswirken.

Kompetenzen

Durch die Bearbeitung dieser Lernaufgabe können Sie lernen,

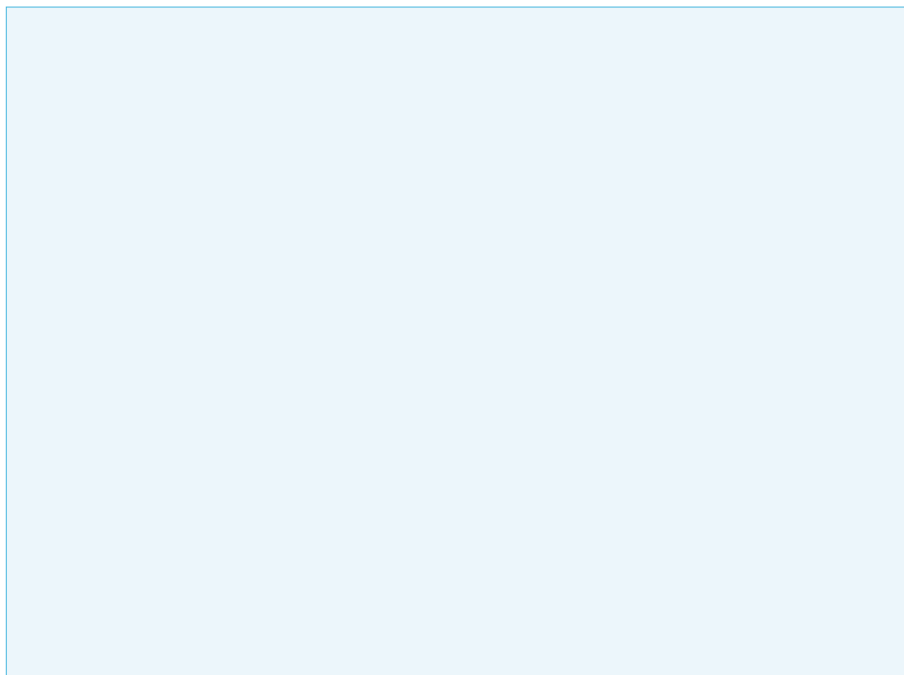
- aus einer Vielzahl an Feedbackmethoden begründet eine auszuwählen und diese adäquat einzusetzen.
- jemandem mittels geeigneter Feedbackmethoden strukturiert eine personenzentrierte Rückmeldung zu geben und anzunehmen.
- in Zukunft weitere Feedbackmethoden kriteriengeleitet einzusetzen.

Eigene Erfahrungen

Erinnern Sie sich an eine Situation, in der Sie jemandem, z.B. einem Freund oder einer Freundin, eine Rückmeldung über etwas gegeben haben, das Ihnen am Herzen lag, zum Beispiel zum Thema Unpünktlichkeit.

- ? Was haben Sie der anderen Person gesagt?
- ? Wie haben Sie es gesagt?
- ? Welche Befürchtungen hatten Sie, wenn Sie es kritisch ansprechen?
- ? Welche Schwierigkeiten sind aufgetreten?
- ? Welche entlasteten / belasteten Momente konnten Sie während des Feedbackgebens feststellen?
- ? Gab es konstruktive Momente von Rückmeldungen, die Ihr Gegenüber positiv aufgenommen hat?

! Platz für Ihre Notizen (in Stichworten):



Durchführung

nach Bearbeitung ankreuzen



Vorbereitende Überlegungen



Bitten Sie im Vorfeld eines Entwicklungsgesprächs darum, auch Ihrer Praxisanleitung ein Feedback geben zu dürfen, um die Methode des Feedbackgebens einzuüben.

Information



Bereiten Sie sich auf Ihr Reflexionsgespräch mit Ihrer Praxisanleitung inhaltlich vor: Denken Sie an eine konkrete Situation, die Sie in Bezug auf die Zusammenarbeit mit Ihrer Praxisanleitung / Ihrem Team während der vergangenen Ausbildungsphase gut oder verbesserungswürdig fanden. Wie haben Sie diese konkrete Situation wahrgenommen? Wie war ihr Gefühl in dieser Situation? Wie hat das Verhalten des/der anderen auf Sie in dem Moment gewirkt? Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Planung



Bereiten Sie sich auf Ihr Reflexionsgespräch mit Ihrer Praxisanleitung organisatorisch vor: Welcher Zeitpunkt bietet sich an? Welche Räumlichkeiten sind für das Gespräch sinnvoll? Welche Vereinbarungen über Feedbackregeln sollten mit der Praxisanleitung getroffen werden?

Ausführung

- ☐ Geben Sie Ihrem Gegenüber eine strukturierte Rückmeldung mit der WWW-Methode:
- ☐ Ihre Wahrnehmung! (Beschreiben Sie die konkrete Situation, das konkrete Verhalten der anderen Person wie aus der Vogelperspektive. Was haben Sie persönlich wahrgenommen?)
- ☐ Die Wirkung auf Sie! (Beschreiben Sie was das Verhalten des anderen bei Ihnen ausgelöst hat. Wie ging es Ihnen damit? Welche Gefühle verbinden Sie damit?)
- ☐ Ihr Wunsch! (Sagen Sie, was Sie wünschen für zukünftige ähnliche Situationen)
- ☐ Vereinbaren Sie mit Ihrer Praxisanleitung, wie Sie konkret mit dem Ergebnis Ihres Feedbacks weiterarbeiten.
- ☐ Kontrolle und Bewertung
- ☐ Bitten Sie Ihre Praxisanleitung um eine Rückmeldung zu dem von Ihnen gegebenen Feedback.

Reflexion

Notizen für das Reflexionsgespräch mit der Praxisanleitung

Allgemeine Reflexionsfragen

Die „allgemeinen Fragen“ setzen voraus, dass im Rahmen der Durchführung der Lernaufgabe Assistenzleistungen für einen Menschen mit Beeinträchtigungen erbracht werden. Sie sind daher für diese Lernaufgabe nicht anwendbar.

Spezifische Reflexionsfragen (immer zu bearbeiten!)

Wie ist es Ihnen während des Feedbackgesprächs ergangen?

Wie leicht bzw. wie schwer ist es Ihnen gefallen, das Feedback zu geben?

Wie ist das Feedback Ihrer Meinung nach beim Anderen angekommen?

Woran haben Sie gemerkt, dass Ihr Feedback beim Anderen angekommen ist?

Wie leicht bzw. wie schwer fiel es Ihnen, sich im Vorfeld darauf vorzubereiten?

Welche Bedenken hatten Sie in Bezug auf das Ansprechen von kritischen Punkten?

Welche Konsequenzen für weitere Feedbackgespräche können Sie ziehen?

Welche weiteren Feedbackmethoden würden sich anbieten